

Sonntag, 28. August 2016

Nicht einen Ehrenplatz für sich aussuchen!

Der Evangelist Lukas berichtet, wie Jesus dazu rät, sich als Gast nicht selbst einen Ehrenplatz auszusuchen, sondern sich auf einen der besseren Plätze bitten zu lassen. Der Text des Evangeliums: Kapitel 14, die Verse 1 sowie 7 bis 14. Lukas schreibt:

„Als Jesus an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen kam, beobachtete man ihn genau. Als er bemerkte, wie sich die Gäste die Ehrenplätze aussuchten, nahm er das zum Anlass, ihnen eine Lehre zu erteilen.

Er sagte zu ihnen: Wenn du zu einer Hochzeit eingeladen bist, such dir nicht den Ehrenplatz aus. Denn es könnte ein anderer eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt und müsstest den untersten Platz einnehmen.

Wenn du also eingeladen bist, setz dich lieber, wenn du hinkommst, auf den untersten Platz; dann wird der Gastgeber zu dir kommen und sagen: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, so lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich ein, und damit ist dir wieder alles vergolten. Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie können es dir nicht vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.“

Sommerzeit ist Partyzeit. Wo setze ich mich hin? Zu wem setze ich mich? Als Gastgeber: Wen lade ich ein? Jesus macht mit seinen Ratschlägen deutlich, welche Maßstäbe er anlegt. Also: Nicht den Platzhirsch spielen. Und das Karussell von Einladung und Gegeneinladung bringt bei ihm keine Punkte.